02. April 2020

Eiskalter Sturm

Um die Waren sicher und frisch zum Kunden bringen zu können, vertraut die Spedition Sturm auf die Cool Liner von Krone.

Chassis, Aufbau und Ausstattung des Cool Liner sind stabil und durchdacht. Zudem wurden viele nützliche Details wie der flexible Luftkanal, die flüssigkeitsdichte Bodenwanne oder die hochwertigen Edelstahl-Heckverschlüsse gemeinsam mit Kunden entwickelt. Das Ergebnis: eine vielseitig einsetzbare und robuste Lösung für den Transport von Lebensmitteln und Pharmaprodukten.

Ein Kunde aus dem Bereich der temperaturgeführten Transporte, der ebenfalls auf die Kühlauflieger „Made in Lübtheen“ setzt, ist der international tätige Lebensmittellogistiker Sturm. Derzeit sind dort fünf Cool Liner Duoplex Steel in Doppelstock-Ausführung im Einsatz – die Anschaffung weiterer Krone-Kühltrailer ist in Planung. Michael Beyer (Speditions- und Fuhrparkleitung) und Michael Sturm (Leitung Werkstatt) erläuterten die zahlreichen Vorteile der innovativen Krone-Fahrzeuge. Bereits seit sechs Jahren betreut Krone-Regional-Vertriebsleiter Claus Peter Hütten die Spedition Sturm rund um das Thema Krone-Trailer. Besonders positiv für Beyer und Sturm: die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Für Beyer sind es, neben der Qualität der Kühlkoffer, vor allem die gute Ersatzteilversorgung, ein hervorragender Service sowie die schnelle und unbürokratische Problemabwicklung, die die Partnerschaft mit Krone auszeichnen. „Und wenn mal etwas nicht passt, dann spreche ich einfach ganz offen mit Krone. Dann finden wir gemeinsam schnell eine Lösung“, ergänzt Michael Sturm. Alle Wartungs-, Service- und Reparaturarbeiten sowie alle gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Trailer werden im Bedarfsfall im hauseigenen – Krone-zertifizierten – Sturm-Werkstattbetrieb in Kaarst durchgeführt. Das spart Zeit und Kosten.

Innovative Transportlösung

Die Krone Cool Liner von Sturm verfügen allesamt über einen hohen Ausstattungsgrad. Heißt: Alle Fahrzeuge wurden vom rheinischen Logistikdienstleister in Doppelstock-Ausführung sowie mit Palettenkästen, die Platz für 36 Europaletten bieten, geordert. Die gewichtsoptimierten Alufelgen an

© Fahrzeugwerk Bernard KRONE GmbH & Co. KG

allen Kühltrailern reduzieren zudem das Eigengewicht der Auflieger und sorgen so für eine noch höhere Nutzlast. Ein weiterer Pluspunkt: das durchgehende Chassis. Es ist so konstruiert, dass die Zugkräfte auf den Rahmen übertragen werden. Das schont den Kofferaufbau beim Auf- und Absatteln. Auch beim Andocken an die Rampe werden die einfließenden Kräfte vom Chassis aufgenommen. Die Diagonalverstrebung des Hecks leitet die Kräfte in die Längsträger des Chassis und schützt damit den Koffer vor Stauchungen. Die glatte Außenhaut des Aufliegers kommt ohne zusätzliche Verbindungselemente aus und eignet sich somit ideal für Beschriftungsfolien. Zudem ist sie reinigungsfreundlich sowie im Bedarfsfall einfach und schnell zu reparieren. Den Fahrzeugabschluss bilden Unterfahrschutz und Beleuchtungsträger. Sie sind an geschützter Position montiert und austauschbar. Die Positionsleuchten sind ebenfalls geschützt im Heckportal untergebracht. Robuste Rammschutzelemente schützen das Heck beim Andocken. Dazu sind mehrere Edelstahl-Rollen mit stoßabsorbierendem Kern verbaut. Eine Pufferleiste unterhalb der Containertür bringt zusätzlichen Schutz. Die Pufferleiste besteht aus 15 Gummiprofilen (einzeln austauschbar).

Sicher und flexibel

Das Edelstahl-Heckportal ist schleusen- und rampengerecht konstruiert. Seitlich angeschlagene Türscharniere ermöglichen einen optimalen Türöffnungswinkel. Optional sind vier Türverschlüsse lieferbar. Ein stabiler, federunterstützter Türfeststeller sichert die Tür zuverlässig. Ebenfalls von den Krone-Ingenieuren sinnvoll gelöst: der Kraftstofftank aus Kunststoff, der das Kühlaggregat mit Diesel versorgt. Er ist geschützt zwischen den Stützwinden angebracht. Die offene Bauweise ermöglicht einfache Befüllung und Füllstandskontrolle. Für eine ausreichende Beleuchtung des Aufbau-Innenraums sorgen vier LED-Leuchten unter dem Dach. Der Türkontaktschalter für die Innenbeleuchtung reagiert berührungslos und ist mit Krone Telematics kombinierbar. Ebenfalls ein Highlight: die Konstruktion der Bodenwanne. Der Alu-Scheuerwinkel ist mit den Seitenwänden verklebt und mit der einteiligen Bodenplatte flüssigkeitsdicht verschweißt. Der serienmäßige Low-Noise- Boden aus Alu erfüllt die Piek-Richtlinien. Sinnvoll ist auch der Einsatz der stabilen Alu-Distanzprofile, die die sensible Stirnwand schützen und durch einen großen Profilquerschnitt für eine optimale Luftführung sorgen. Der flexibel an der Decke montierte Luftkanal verteilt die Kaltluft im Trailer gleichmäßig und eignet sich auch für den Einsatz bei Doppelstockbeladung.

Auf Wunsch erhalten Transportunternehmen Kühlaggregate und Temperaturschreiber aller führenden Hersteller. Eine optionale LED-Tankanzeige informiert über den Kraftstoffvorrat des Kühlgerätes. Serienmäßig dienen verzinkte Stahlrohrbügel als Schutz für die sensible Kühltechnik. Optional lieferbar: Lüftungsklappen in Stirn- und Rückwand. Durch die Verwendung des nach ATP zertifizierten Krone-Temperaturschreibers TR via Telematik wird der herkömmliche Temperaturschreiber an der Stirnwand des Trailers überflüssig. Spediteure und Disponenten sind in der Lage, über das Krone-Telematics-Portal Temperaturnachweise als PDF an ihre Kunden zu senden – bevor die Ladung beim Kunden eintrifft. Damit entstehen auch keine unnötigen Wartezeiten für den Fahrer, da das Dokument bereits vor Ankunft geprüft werden kann. Krone Telematics samt Krone-Temperaturschreiber dienen somit als Multifunktionsgerät. Neben den bekannten Telematik-Daten werden so zusätzlich auch die Temperaturdaten erfasst und übertragen – und das spart Zeit und Geld.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.:
SIMON RICHENHAGEN
Telefon +49 5951 209-8216 · E-mail: simon.richenhagen@krone.de